

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Blick hinter die Kulissen von Perfect Packaging

Das seit zehn Jahren bestehende Erbacher Unternehmen produziert Runddosen und Faltschachteln aus Kunststoff. >> Seite 2



Führung in Teilzeit erfolgreich gestalten

Anlässlich des Equal Pay Day 2026 fand eine Veranstaltung der Volkshochschule Odenwaldkreis in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten des Odenwaldkreises und dem Institut für Wirtschaft, Arbeit und Klima (IWAK) Frankfurt statt. >> Seite 2

Jahrgang 20 - Ausgabe 437 / 13. März 2026

Arbeit und Soziales

Mentoren der Wirtschaftsförderung befassen sich mit Künstlicher Intelligenz

Chancen für kleine und mittlere Firmen – Kathrin Walz als neue Mentorin begrüßt

VON STEFAN TOEPFER

Erbach. Wer im Unternehmensalltag oder bei einer Unternehmensgründung Rat braucht, findet im Mentorennetzwerk der Wirtschaftsförderung des Odenwaldkreises kompetente Ansprechpersonen. Sie kamen jüngst im Lern- und Forschungszentrum Odenwald (LeFoO) in Michelstadt zu ihrem turnusmäßigen Austausch zusammen.

Zum Teilnehmerkreis zählte auch Landrat Frank Matiaske, der zu Beginn Kathrin Walz als neue Mentorin offiziell im Kreis der ehrenamtlich Engagierten begrüßte. Er würdigte dabei das Engagement aller Beteiligten und betonte die Bedeutung des Mentorennetzwerks als wichtigen Baustein für die wirtschaftliche Entwicklung des Odenwaldkreises. Mit Kathrin

Walz komme eine weitere qualifizierte Ansprechpartnerin hinzu, die ihre Expertise im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung künftig in die Begleitung regionaler Unternehmen einbringen werde. Aktuell gibt es außer ihr noch fünf weitere Mentoren.

Im thematischen Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Zukunftsthema Künstliche Intelligenz (KI) mit einem fachlichen Impuls von Prof. Dr. Thomas Wolf, selbst Mentor und ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet. Er gab den Teilnehmenden einen Überblick über die historische Entwicklung der Künstlichen Intelligenz – von den frühen theoretischen Konzepten über die Phase der Expertensysteme bis hin zu heutigen, datengetriebenen Verfahren wie generativer KI. Dabei beleuchtete er sowohl technologische Meilensteine als auch die zunehmende Relevanz

leistungsfähiger Recheninfrastrukturen und die Grenzen sowie Risiken, die mit KI-Anwendungen verbunden sind. Im zweiten Teil seines Vortrags stellte Wolf den aktuellen Stand der KI dar. Schwerpunkte waren moderne Sprachmodelle sowie KI-gestützte Prozessoptimierung. Ein besonderer Fokus lag auf den konkreten Anwendungsfeldern von KI in Unternehmen. Anhand praxisnaher Beispiele zeigte er Potenziale in den Bereichen Produktionsplanung, Qualitätsmanagement, Personalgewinnung, Kundenkommunikation und strategische Datenanalyse auf. Für kleine und mittlere Unternehmen, wie sie im Odenwaldkreis zahlreich vertreten sind, eröffnen sich durch KI-Lösungen insbesondere Chancen zur Effizienzsteigerung, zur Automatisierung administrativer Prozesse bis hin zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. <<

Arbeit und Soziales

Durch die Praktikumswoche im Sommer neue motivierte Talente kennenlernen

OloV-Netzwerk Odenwaldkreis sucht Unternehmen, die Schnuppertage anbieten

VON ANJA MÜHLHÄUSER

Odenwaldkreis. Die Praktikumsstage starten bald in eine neue Runde und Unternehmen haben wieder die Möglichkeit, motivierte Talente kennenzulernen. Mit den Praktikumsstagen schnuppern Schülerinnen und Schüler jeden Tag in ein anderes regionales Unternehmen hinein. Die hessenweite Aktion findet in den kompletten Sommerferien und den drei Schulwochen davor (08.06. - 07.08.2026) statt. Ab sofort können Unternehmerinnen und Unternehmer über die digitale Plattform Praktikums-

tage innerhalb des Aktionszeitraums unter www.praktikumswoche.de/odenwaldkreis/unternehmen anbieten – wann und wie viele sie wollen. Auch ein oder zwei Tage können einen Unterschied machen. Unternehmen können Schülern und Schülerinnen einen kurzen, aber authentischen Einblick in den Arbeitsalltag geben. Diese Aktion ermöglicht es, Unternehmen sich ohne großen Aufwand als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. Für die Jugendlichen ist es die perfekte Chance, erste berufliche Eindrücke zu sammeln. Nicht selten legt ein solcher Tag den Grundstein für ein

längeres Praktikum oder eine Ausbildung. Die Teilnahme ist für Schülerinnen, Schüler und die Unternehmen kostenfrei. Bei Fragen können interessierte Unternehmen das OloV-Netzwerk direkt per E-Mail an berufsorientierung@odenwaldkreis.de kontaktieren.

Die hessenweite Strategie OloV wird gefördert von der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum und des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen. <<

Arbeit und Soziales

„Stand up“ – erfolgreiche Maßnahme überzeugt erneut

Hohe Integrationsquote und stabile Anzahl von Teilnehmenden bestätigen nachhaltigen Erfolg

VON MICHAELA BURGER

Erbach. Die Maßnahme „Stand up - für Langzeitarbeitslose zur Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit im Handwerksbereich“ endete planmäßig zum 31. Januar 2026. Aufgrund der positiven Ergebnisse wird die Maßnahme jedoch nahtlos fortgeführt. Damit setzt der Odenwaldkreis ein klares Zeichen für Kontinuität und nachhaltige Unterstützung von langzeitarbeitslosen Menschen. Die InA – gemeinnützige Gesellschaft für Integration in Arbeit GmbH – wurde im Auftrag des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis (KJC) mit der Durchführung beauftragt.

Bereits im vergangenen Jahr konnte „Stand up“ mit überdurchschnittlichen Integrationserfolgen überzeugen. Diese positive Entwicklung hat sich im aktuellen Maßnahmenzeitraum vom 1. Februar 2025 bis zum 31. Januar 2026 fortgesetzt und weiter gefestigt.

Ziel von „Stand up“ ist es, Hemmnisse abzubauen und grundlegende Arbeitstugenden wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Eigenverantwortung zu stärken. Die Teilnehmenden werden intensiv begleitet – von der Erstellung professioneller Bewerbungsunterlagen über betriebliche Erprobungen bis hin zur Vermittlung in Praktika und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Die individuellen Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

stehen dabei stets im Mittelpunkt. „Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, dass sich kontinuierliche und individuelle Unterstützung auszahlt“, betont Michael Vetter, Kreisbeigeordneter für Arbeit und Soziale Sicherung. „Dass wir die Maßnahme über den 31. Januar hinaus fortführen, ist eine bewusste Entscheidung für nachhaltige Arbeitsmarktintegration im Odenwaldkreis.“

Auch Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH, zieht ein positives Fazit: „Stand up“ hat sich als verlässliches Instrument bewährt, um langzeitarbeitslosen Menschen neue Perspektiven zu eröffnen. Die Fortführung der Maßnahme ermöglicht es uns, erfolgreiche Ansätze weiterzuentwickeln und noch mehr Teilnehmende auf ihrem Weg zurück ins Berufsleben zu begleiten.“ Die Maßnahme wird vom KJC beauftragt und richtet sich an Leistungsbezieher nach dem SGB II. Sie steht Teilnehmenden unabhängig von Geschlecht, Bildungsstand, Berufsabschluss, Berufserfahrung oder Migrationshintergrund offen.

Die InA gGmbH ist ein nach AZAV akreditierter Träger und führt Maßnahmen der Arbeitsförderung gemäß § 178 SGB III durch. Mit der Fortsetzung von „Stand up“ wird ein bewährtes Angebot weitergeführt, das Menschen stärkt, Perspektiven schafft und einen wichtigen Beitrag zur sozialen und beruflichen Integration im Odenwaldkreis leistet. <<

Energieversorgung

ENTEKA nimmt an der Nacht der Ausbildung in Darmstadt teil

Spannende Mitmachangebote für Besucher

VON PRESSESTELLE ENTEKA

Darmstadt. Am 13. März lädt die Nacht der Ausbildung in Darmstadt wieder dazu ein, von 17 bis 22 Uhr Ausbildungsberufe hautnah zu erleben. ENTEKA ist eines von insgesamt 16 Unternehmen, die ihre Türen öffnen und somit praxisnahe Einblicke in unterschiedlichste Berufsfelder ermöglichen.

ENTEKA bietet an diesem Abend spannende Mitmachangebote an, bei denen moderne Gasdruck-Regelgeräte, digitale Schweißtechnik, ein von Auszubildenden entwickelter Touch-Table und ein USB-Mikroskop interessante Einblicke in

Energie- und Internetversorgung aufzeigen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das aktive Erleben von Ausbildung und dualem Studium: Besucherinnen und Besucher können selbst mitmachen, ausprobieren und direkt mit Auszubildenden sowie Fachkräften ins Gespräch kommen. Alle Informationen zur Nacht der Ausbildung Darmstadt, zu teilnehmenden Unternehmen und den kostenlosen Shuttlebus-Routen der teilnehmenden Standorte gibt es unter www.nachtderausbildung-darmstadt.de. Alles Wissenswerte über ENTEKA als Arbeitgeber und den Karrieremöglichkeiten finden Interessierte unter www.enteaga.ag/karriere. <<

Zukünftige Fachkräfte mit einem Praktikumstag gewinnen

Wann?
Sommerferien + drei Schulwochen davor: 08.06. – 07.08.2026

Jetzt kostenfrei anmelden!
praktikumswochen-hessen.de/unternehmen
Anmeldung ab jetzt möglich bis: 01.06.2026

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

   

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Erfahrene Sozialarbeiterin, 47 Jahre alt, sucht ab sofort einen Quereinstieg in der Pflege im Raum Erbach – Bad König. Mit einem türkischen Universitätsabschluss bringe ich fundierte Kenntnisse in der Sozialarbeit mit. Ich bin motiviert, einfühlsam und teamorientiert. **Chiffre: 2026-37**

Suche eine Ausbildung in der Logistik oder IT im Sommer 2026. Mit meiner ukrainischen Mittleren Reife bringe ich die erforderlichen schulischen Qualifikationen mit. Zudem zeichnen mich eine hohe Motivation und ausgeprägter Teamgeist aus. **Chiffre: 2026-38**

Frau, 39 Jahre alt, mit anerkannter Fachhochschulreife, sucht eine Stelle als Schulbegleiterin im Raum Beerfelden bis Michelstadt. Ich habe Freude an der Arbeit mit Kindern, bin zuverlässig und teamfähig. **Chiffre: 2026-39**

Junger Mann, 31 Jahre, Führerschein Klasse B, sucht ab sofort Anstellung

als Fahrer. Ich bin flexibel, pünktlich und verantwortungsbewusst. Meine Sprachkenntnisse sind Deutsch, Polnisch und Englisch. **Chiffre: 2026-40**

Junge Frau, 33 Jahre, sucht ab sofort eine Anstellung im Bereich Garten- und Landschaftsbau, Reinigung oder Hauswirtschaft. Ich bin zuverlässig, teamfähig und flexibel einsetzbar. **Chiffre: 2026-41**

Verwaltungswissenschaftler (37) sucht neue berufliche Herausforderung im Banken- oder Behördensektor. Meine Spezialisierung liegt im Geldwäschegesetz (GwG) und im Zahlungsverkehr. Ich bin analytisch, strukturiert und verantwortungsbewusst. **Chiffre: 2026-42**

Engagierte, ausgebildete Floristin sucht Teil- oder Vollzeitstelle im Einzelhandel. Ich bin routiniert, zuverlässig und flexibel. **Chiffre: 2026-43**

Mein großer Wunsch ist es, ab Sommer 2026 eine Ausbildung als Verkäufer

ferin im Einzelhandel zu absolvieren. Mit meinem Hauptschulabschluss und meinen 17 Jahren bringe ich die nötigen Voraussetzungen mit. Ich bin motiviert, meine Fähigkeiten im Kundenservice zu entwickeln und die verschiedenen Aspekte des Einzelhandels kennenzulernen. **Chiffre: 2026-44**

Ausgebildete Ingenieurin für Mechanik und Mathematik mit langjähriger Erfahrung als Buchhalterin sucht im Raum Erbach eine neue berufliche Herausforderung. Ich arbeite verantwortungsbewusst, sorgfältig und zuverlässig. **Chiffre: 2026-45**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 6014-1426
E-Mail: arbeitsgeberservice@odenwaldkreis.de

Arbeit und Soziales

Blick hinter die Kulissen von Perfect Packaging

Besuch bei Erbacher Verpackungsspezialist lotet neue Job-Chancen aus



Rundgang mit Schutzhaube (v.l.n.r.): Jürgen Müller (Geschäftsführer/Inhaber Perfect Packaging GmbH), Renate Schmitt (Assistenz der Geschäftsführung Perfect Packaging GmbH), Gundolf Luchs (Arbeitgeberservice InA gGmbH), Punar Güläsi (Produktionsleitung/Arbeitsvorbereitung Perfect Packaging GmbH), Marco Fries (Teamleiter Eingliederung im KJC), Leah Walther (BASS-Studentin im KJC), Michael Vetter (Kreisbeigeordneter für Arbeit und Soziale Sicherung), Fadime Sali (BASS-Studentin im KJC), Lorenzo Scheidler (BASS Student im KJC), Andrea Kracht (Vermittlungscoach KJC Team 50+), Tobias Obenauer (Arbeitgeberservice KJC), Mike Müller (Betriebsleiter Perfect Packaging GmbH)
Foto: Isabella Dyba, Kreisverwaltung

VON STEFAN TOEPFER

Erbach. Vertreterinnen und Vertreter des Kommunalen Job-Centers (KJC) Odenwaldkreis und der InA gGmbH – Integration in Arbeit – haben kürzlich die Produktionsstätte des Verpackungsherstellers Perfect Packaging besucht. Das seit zehn Jahren bestehende Erbacher Unternehmen produziert Runddosen und Faltschachteln aus Kunststoff. Ziel der Betriebsbesichtigung war es, den Arbeitgeber besser kennenzulernen und sich über die Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Kundinnen und Kunden des KJC sowie der InA gGmbH ein Bild zu machen.

Nach der Begrüßung durch den Gründer, Inhaber und Geschäftsführer Jürgen Müller, die Assistenz der Geschäftsleitung Renate Schmitt, den Betriebsleiter Mike Müller und die Produktionsleiterin Punar Güläsi erhielten die Gäste einen umfassenden Bericht über den Werdegang des Produktions-, Vertriebs- und Beratungsunternehmens für Verpackungen. Anschließend folgte ein Rundgang durch die Büros, Produktion, Entwicklung und das Lager.

Die Perfect Packaging GmbH ist ausschließlich im Bereich B2B, also Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen, tätig. 2020 kaufte sie den Geschäfts- und Betriebsbereich des alteingesessenen Mitbewerbers SKK Scholz Werbende Verpackungen GmbH und konnte damit die Arbeitsplätze vor

Ort sichern. Zu ihrer Kundschaft gehören beispielsweise Bosch, Schwan Stabilo und die Süßwarenhersteller Storck, Haribo und Manner. Perfect Packaging GmbH fertigt pro Jahr bis zu 15 Millionen Runddosen und Faltschachteln aus Kunststoff in den unterschiedlichsten Ausführungen an. Für die individuellen Anforderungen und Wünsche ihrer Kundschaft verfügt Perfect Packaging über spezielle Produktions-, Schneid- und Stanzenmaschinen.

„Mit unseren neuen und umweltfreundlichen Kompressoren und einer seit 2023 eigens auf unsere Produktion angelegten Solaranlage arbeiten wir für die Zukunft so gut wie klimaneutral“, erklärt Geschäftsführer Jürgen Müller und betont weiter: „Zudem verwenden wir hier ausschließlich sortenreinen Kunststoff mit einem Recyclinganteil bis zu 80 Prozent, der wiederum zu 100 Prozent recycelt werden kann.“

Aktuell sind 25 Mitarbeitende im Unternehmen tätig. Ihnen bietet die Perfect Packaging GmbH nicht nur unterschiedliche Aufgabenfelder, sondern auch flexible Arbeitszeitmodelle an. Die Belegschaft der Produktion setzt sich aus Einrichtenden und Produktionsmitarbeitenden zusammen. Die Einrichtenden und Einrichter sind für den sicheren Ablauf und die Funktionsfähigkeit der Maschinen zuständig. Sie rüsten, justieren und programmieren die Maschinen. Für diese Position wird eine höhere Qualifikation erwartet wie etwa eine

Ausbildung als KFZ-Schlosser, im Idealfall als Maschinen- und Anlagenführer. Die Produktionsmitarbeitenden kontrollieren die gefertigten Runddosen und Faltschachteln auf Fehler, zum Beispiel, ob der Boden und die Schweißnaht gut sitzen.

Danach wird das fehlerfreie Material in Kartons einsortiert, beschriftet und auf Paletten ins Lager gebracht. Die Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind gute Deutschkenntnisse auf mindestens B2-Level, keine Angst vor Maschinen und ein gutes Konzentrationsvermögen. Die Perfect Packaging GmbH kann in den Bereichen Lagerwirtschaft, Maschinen- und Anlagenführung sowie im kaufmännischen Bereich ausbilden.

„Wir freuen uns sehr, ein so renommiertes Unternehmen wie die Perfect Packaging GmbH als möglichen Arbeitgeber für unsere Kundinnen und Kunden zu gewinnen“, so Michael Vetter, Kreisbeigeordneter Arbeit und Soziale Sicherung, und ergänzt: „Wir wurden hier sehr herzlich empfangen und man merkt, dass dem Führungstab eine familiäre und freundliche Atmosphäre wichtig ist. Das wird auch unserer Kundschaft gefallen.“ Unternehmen, die sich für eine Zusammenarbeit mit dem KJC interessieren oder Personal suchen, können sich unter der Telefonnummer 06062 6014-1426 oder die E-Mail-Adresse arbeitsgeberservice@odenwaldkreis.de an den Arbeitgeberservice des KJC wenden. <<

Gesundheit

Führung in Teilzeit erfolgreich gestalten

Veranstaltung zum Equal Pay Day 2026



Michèle Schmiedel, Leiterin Personal. Foto: T. Kissinger/Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

VON CARINA LAUTENSCHLÄGER

Erbach. Anlässlich des Equal Pay Day 2026 fand am 27. Februar eine kostenfreie Veranstaltung der Volkshochschule Odenwaldkreis in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten des Odenwaldkreises, dem Institut für Wirtschaft, Arbeit und Klima (IWAK) Frankfurt sowie Christiane Verst, Geschäftsführerin der HW Verst GmbH, sie berichtet zur Situation aus der Sicht eines Handwerksbetriebs, statt. Unter dem Motto „Empowerment und Vernetzung für eine inspirierende Zukunft im ländlichen Raum“ stand die Entgeltgleichheit von Frauen und Männern im Mittelpunkt. Seit 2008 macht der Equal Pay Day bundesweit auf die bestehende Lohnlücke aufmerksam. Dass der Equal Pay Day auf den 27. Februar fällt ist eine rechnerische Folge der aktuellen Lohnlücke. Maßgeblich ist die unbereinigte Lohnlücke im Bruttostundenlohn von Frauen und Männern. Verändert sich die Lohnlücke, verschiebt sich entsprechend auch das Datum des Aktionstags.

Diese Tatsache unterstreicht erneut die anhaltende strukturelle Ungleichheit bei der Bezahlung und macht deutlich, dass weiterhin politischer und gesellschaftlicher Handlungsbedarf besteht. Auch im Odenwaldkreis wurde die Frage diskutiert, wie sich die Situation regional darstellt und welche strukturellen Herausforderungen insbesondere Frau-

en im Berufsleben begegnen. Mit der Impulsreihe für Frauen setzen die Veranstalter ein klares Zeichen für Empowerment, Vernetzung und die Stärkung weiblicher Führungskräfte in der Region. Als Führungskraft in Teilzeit berichtete die Leiterin der Personalabteilung des Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO), Michèle Schmiedel, über ihre Erfahrungen im Berufsalltag, notwendige strukturelle Voraussetzungen und den Mehrwert flexibler Arbeitsmodelle für Unternehmen und Mitarbeitende. „Führung in Teilzeit funktioniert, wenn Verantwortung klar definiert ist, Prozesse gut strukturiert sind und Vertrauen im Team gelebt wird. Flexible Modelle sind kein Kompromiss, sondern ein Gewinn – für Unternehmen und Fachkräfte gleichermaßen“, betont Schmiedel.

Deutlich wurde im Austausch, dass Führung in Teilzeit kein Widerspruch sein muss, sondern – bei entsprechender Unternehmenskultur und gegenseitigem Vertrauen – erfolgreich umgesetzt werden kann. Gleichzeitig wurde betont, wie wichtig strukturelle Rahmenbedingungen, Entgelttransparenz und verlässliche Netzwerke sind, um langfristig mehr Chancengleichheit zu erreichen. Mit der Teilnahme unterstreicht das GZO sein Engagement für Gleichstellung, Transparenz und zeitgemäße Führungsstrukturen. Am GZO sind insgesamt 963 Frauen beschäftigt – ein Zeichen für die zentrale Rolle der Frauen im Unternehmen. <<

Anzeige

BÜROFLÄCHE ZU VERMIETEN
Helmholtzstraße 1a, 64711 Erbach

Gesamtfläche: 149,33 m²

- moderner, barrierefreier Neubau (1.OG)
- bis zu 6 Büros (teilbar)
- Internetverbindung bis zu 1 Gigabit/s möglich
- Parkplätze vorhanden
- zentrale Lage mit guter Anbindung an ÖPNV

Weitere Informationen:
www.oreg.de/bueroflaeche-zu-vermieten/

Kontakt
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
Herr Detlef Kuhn
Tel.: 06062 9433-21
E-Mail: d.kuhn@oreg.de



Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel.: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Detlef Kuhn (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel.: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis **Auflage:** 39.800 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH **In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises**